



BEDIENUNGSANLEITUNG

UKW-MARINEFUNKGERÄTE

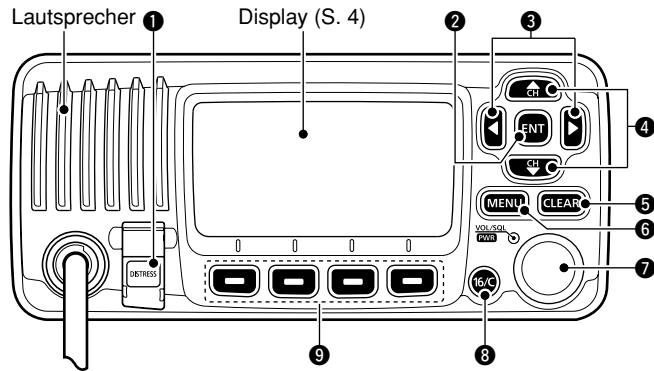
IC-M323 IC-M323G



Abbildung zeigt das IC-M323G

Icom (Europe) GmbH

■ Frontplatte



- 1 NOTALARMS-TASTE [DISTRESS]** (S. 23, 24)
3 Sek. lang drücken, um einen Notalarm zu senden.
- 2 ENTER-TASTE [ENT]** (S. 7, 10, 62)
Drücken, um die eingegebenen Daten, den gewählten Menüpunkt usw. zu übernehmen.
- 3 LINKS- UND RECHTS-TASTE [◀]/[▶]**
 ➔ Drücken, um zu den vorigen oder nächsten Funktionen umzuschalten, die den Softkeys zugeordnet ist. (S. 6)
 ➔ Drücken, um das Zeichen oder die Ziffer aus der Tabelle auszuwählen, während man einen Kanalnamen, eine Position, einen MMSI-Code programmiert usw. (S. 7, 13, 22)

4 UP- UND DOWN- bzw. KANALWAHLTASTEN [▲•CH]/[▼•CH]

- ➔ Drücken, um Betriebskanäle, Menüpunkte, Menüeinstellungen usw. zu wählen. (S. 12, 62)
- ➔ Drücken, um die TAG-Kanäle zu überprüfen, die Suchlaufrichtung zu ändern oder den Suchlauf manuell fortzusetzen. (S. 17)

5 LÖSCHTASTE [CLEAR] (S. 7, 13, 62)

- ➔ Drücken, um die Dateneingabe abzubrechen oder den Menü-Modus zu beenden.

6 MENÜ-TASTE [MENU] (S. 62)

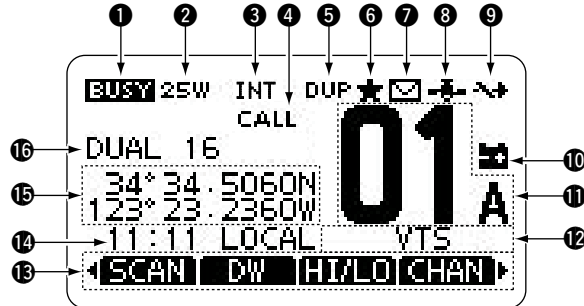
- ➔ Drücken, um den Menü-Modus aufzurufen/zu beenden.

7 LAUTSTÄRKE- UND SQUELCH-REGLER/ EIN/AUS-TASTE [VOL/SQL•PWR]

- ➔ Wenn das Funkgerät ausgeschaltet ist, 1 Sek. drücken, um es einzuschalten. (S. 12)
 - ➔ 1 Sek. drücken, um das Funkgerät auszuschalten.
 - ➔ Wenn das Funkgerät eingeschaltet ist, drücken, um die Lautstärke einstellen zu können.* (S. 11)
 - Bei jedem Drücken auf den Regler wird dessen Drehfunktion in folgender Reihenfolge umgeschaltet: Lautstärkeregl., Squelch-Schaltwellenregler, Betriebskanalwähler und Display- und Tasten-Hintergrundbeleuchtungsregler, falls entsprechend programmiert.
 - ➔ Drehen, um die Lautstärke einzustellen.* (S. 11)
- * Die Funktionen können im Menü-Modus programmiert werden.

2 GERÄTEBESCHREIBUNG

■ Display



- 1 EMPFANGS-/SENDEANZEIGE (S. 12)**
 - ➔ „BUSY“ erscheint, wenn ein Signal empfangen wird bzw. die Rauschsperrung geöffnet ist.
 - ➔ „TX“ erscheint beim Senden.
- 2 LEISTUNGSANZEIGE (S. 12)**
 - ➔ „25W“ zeigt an, dass hohe Sendeleistung eingestellt ist.
 - ➔ „1W“ zeigt an, dass niedrige Sendeleistung eingestellt ist.
- 3 KANALGRUPPEN-ANZEIGE (S. 10)**

Zeigt an, ob die internationale „INT“, die ATIS- „ATIS“ oder die DSC- „DSC“-Kanalgruppe gewählt ist.
- 4 ANRUFKANAL-ANZEIGE (S. 9)**

Erscheint, wenn der Anrufkanal gewählt ist.
- 5 DUPLEX-ANZEIGE (S. 10)**

Erscheint, wenn ein Duplex-Kanal gewählt ist.
- 6 ANZEIGE FÜR TAG-KANÄLE (S. 17)**

Erscheint, wenn der eingestellte Kanal ein TAG- (Vorzugs-) Kanal ist.
- 7 MAIL-ANZEIGE (S. 60)**

Blinkt, wenn eine ungelesene Mitteilung vorhanden ist.
- 8 GPS-ANZEIGE**
 - ➔ Wird permanent angezeigt, wenn der eingebaute* oder ein externer GPS-Empfänger eingeschaltet ist und gültige Positionsdaten empfängt.
* nur beim IC-M323G
 - ➔ Blinkt, wenn die empfangenen Daten ungültig sind.
- 9 UMSCHALT-ANZEIGE (S. 63)**

Erscheint, wenn im Menüpunkt „CH 16 SWITCH“ des DSC-Menü-Modus die Einstellung „OFF“ gewählt ist.
- 10 ANZEIGE FÜR ENTLADENEN AKKU**

Blinkt, wenn die Betriebsspannung auf etwa 10 V oder darunter abgefallen ist.
- 11 ANZEIGE DER KANALNUMMER**

Zeigt die Nummer des gewählten Betriebskanals an.
 - Wenn ein Simplex-Kanal gewählt ist, erscheint „A“.
- 12 ANZEIGE FÜR BEZEICHNUNG DES KANALS**

Der Kanalname erscheint, falls er programmiert ist. (S. 13)

13 SOFTKEY-ANZEIGEN (S. 6)

Anzeige der für die Softkeys programmierten Funktionen.

14 ZEITZONEN-ANZEIGE

- ➔ Zeigt die aktuellen Zeitdaten an, wenn GPS-Daten empfangen wurden oder die Zeitdaten manuell eingegeben worden sind.
 - „??“ blinkt alle 2 Sek. anstelle der aktuellen Zeitdaten, wenn die GPS-Zeitdaten ungültig sind. Nach 23,5 Stunden erscheint „NO TIME“.
 - „??“ blinkt, beginnend nach vier Stunden ab manueller Eingabe der aktuellen Zeitdaten, alle 2 Sek. anstelle der aktuellen Zeitdaten bis zu 23,5 Stunden lang. Danach erscheint „NO TIME“.
- ➔ „LOCAL“ erscheint nach Eingabe der Zeitverschiebung.
- ➔ „MNL“ erscheint, wenn die Zeitdaten manuell eingegeben wurden.
- ➔ „UTC“ erscheint, wenn die GPS-Daten eine GGA-, GLL- oder GNS-GPS-Sentenz enthalten.
- ➔ Das Datum erscheint, wenn die GPS-Daten eine RMC-GPS-Sentenz enthalten.
- ➔ „NO TIME“ erscheint, falls kein GPS-Empfänger angeschlossen ist und Zeitdaten nicht manuell eingegeben worden sind.

HINWEIS für das IC-M323:

Dieses Modell verfügt nicht über einen eingebauten GPS-Empfänger, weshalb man einen externen GPS-Empfänger anschließen oder die Zeit manuell eingeben muss.

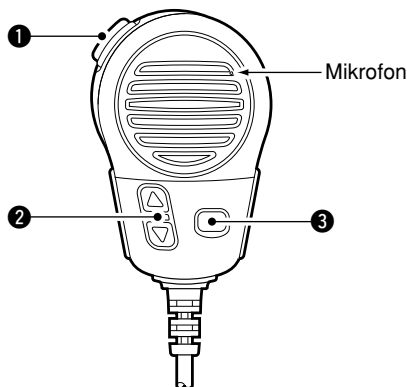
15 POSITIONS-ANZEIGE

- ➔ Zeigt die aktuellen Positionsdaten an, wenn GPS-Daten empfangen wurden oder die Positionsdaten manuell eingegeben worden sind.
 - „??“ blinkt alle 2 Sek. anstelle der Positionsdaten, wenn die GPS-Positionsdaten ungültig sind. In diesem Falle bleiben die letzten Positionsdaten 23,5 Stunden gespeichert. Danach erscheint „NO POSITION“.
 - „??“ blinkt, beginnend nach vier Stunden ab manueller Eingabe der aktuellen Positionsdaten, alle 2 Sek. anstelle der aktuellen Positionsdaten bis zu 23,5 Stunden lang. Danach erscheint „NO POSITION“.
- ➔ „NO POSITION“ erscheint, falls kein GPS-Empfänger angeschlossen ist und Positionsdaten nicht manuell eingegeben worden sind.

16 SUCHLAUF-ANZEIGE

- ➔ „SCAN 16“ erscheint beim Prioritätssuchlauf bzw. „SCAN“ beim normalen Suchlauf. (S. 17)
- ➔ „DUAL 16“ erscheint bei aktivierter Zweikanalwache bzw. „TRI 16“ bei aktivierter Dreikanalwache. (S. 18)

■ Mikrofon



❶ SENDETASTE [PTT]

Drücken, um zu senden; loslassen, um zu empfangen. (S. 12)

❷ KANAL-UP/DOWN-TASTEN [▲]/[▼]

- Eine Taste drücken, um den TAG-Kanal zu prüfen. (S. 12)
- Beim Suchlauf drücken, um die Suchlaufrichtung zu ändern oder die Suchlauf-Fortsetzung manuell zu initiieren. (S. 17)

❸ TASTE FÜR SENDELEISTUNG [HI/LO]

- Drücken, um die Sendeleistung zwischen hoher und niedriger umzuschalten. (S. 12)
 - Einige Kanäle sind auf niedrige Sendeleistung festgelegt.
- Funkgerät bei gedrückter [HI/LO]-Taste einschalten, um die Mikrofonverriegelung ein- oder auszuschalten. (S. 14)

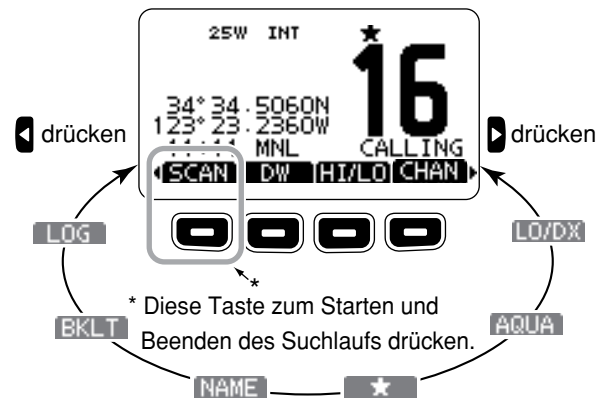
■ Softkey-Funktion

Den vier Softkeys lassen sich verschiedene Funktionen zuordnen.

Je nach zugeordneter Funktion erscheint eine ganz bestimmte Anzeige oberhalb der jeweiligen Taste im Display.

◇ Wahl der Softkey-Funktionen

Wenn „◀“ oder „▶“ neben der linken bzw. rechten Softkey-Anzeige im Display sichtbar ist, kann man die zugeordneten Funktionen nacheinander mit der [◀] oder [▶]-Taste durchschalten.



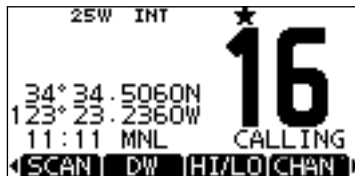
/// Die Reihenfolge der Softkey-Anzeigen variiert je nach Programmierung des Funkgeräts.

■ Kanal einstellen

◇ Kanal 16

Kanal 16 ist der internationale Notalarmkanal. Im Notfall wird die erste Funkverbindung über Kanal 16 hergestellt. Die Überwachung des Notalarmkanals ist immer erforderlich. Bei aktivierter Zwei- oder Dreikanalwache wird Kanal 16 automatisch überwacht.

- ➔ Taste [16/C] kurz drücken, um auf Kanal 16 umzuschalten.
- ➔ Taste [CHAN] kurz drücken, um auf den vor der Umschaltung auf Kanal 16 eingestellten Betriebskanal zurückzukehren, oder mit [▲](CH) bzw. [▼](CH) einen anderen Betriebskanal einstellen.



◇ Anrufkanal

Jede Kanalgruppe besitzt einen frei nutzbaren Anrufkanal. Bei aktivierter Dreikanalwache wird der Anrufkanal mit überwacht. Die Anrufkanäle lassen sich programmieren (S. 13) und werden dazu verwendet, den am meisten gebrauchten Kanal jeder Kanalgruppe für den schnellen Aufruf zu speichern.

- ➔ Taste [16/C] 1 Sek. drücken, um den Anrufkanal der gewählten Kanalgruppe einzustellen.
 - „CALL“ und die Nummer des Anrufkanals erscheinen.
 - Für jede Kanalgruppe kann ein unabhängiger Anrufkanal programmiert werden. (S. 13)
- ➔ Taste [CHAN] kurz drücken, um auf den vor der Umschaltung auf den Anrufkanal eingestellten Betriebskanal zurückzukehren, oder mit [▲](CH) bzw. [▼](CH) einen anderen Betriebskanal einstellen.



☞ Fortsetzung nächste Seite

4 GRUNDLEGENDER BETRIEB

■ Kanal einstellen (Fortsetzung)

◇ Wahl der Kanalgruppen

Beim IC-M323/IC-M323G sind die internationalen und DSC-Kanäle vorprogrammiert, die ATIS-Kanäle je nach Auslieferungszustand beim Fachhandel.

Die gewünschte Kanalgruppe wird wie folgt gewählt:

- ① [MENU] drücken.
- ② [VOL/SQL]-Regler drehen oder [▲]/[▼]-Tasten drücken, um „RADIO SETTINGS“ zu wählen, danach [ENT] drücken.
- ③ [VOL/SQL]-Regler drehen oder [▲]/[▼]-Tasten drücken, um die Menüzeile „CHAN Group“ zu wählen, danach [ENT] drücken.



- ④ [VOL/SQL]-Regler drehen oder [▲]/[▼]-Tasten drücken, um die gewünschte Kanalgruppe zu wählen, danach [ENT] drücken.

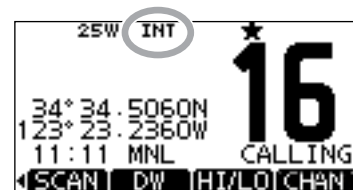
- Internationale (INT), ATIS- und DSC-Kanäle können gewählt werden.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



- ⑤ [EXIT] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.

- ⑥ Mit [▲](CH) oder [▼](CH) gewünschten Kanal in der Kanalgruppe wählen.

- Mit den [▲]- und [▼]-Tasten am Mikrofon lassen sich nur TAG-Kanäle wählen.
- „DUP“ erscheint bei Duplex-Kanälen.
- „A“ erscheint bei Simplex-Kanälen.

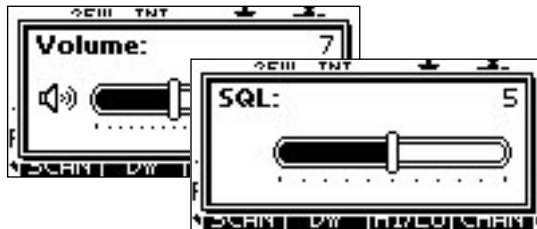


Wenn die Gruppe der internationalen Kanäle gewählt ist, erscheint INT im Display.

■ Lautstärke und Squelch-Pegel einstellen

Die Lautstärke und der Squelch-Pegel lassen sich mit dem [VOL/SQL]-Regler einstellen.

- ① [VOL/SQL]-Regler drehen oder so oft auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, bis das Lautstärke- bzw. Squelch-Pegel-Einstellfenster angezeigt wird.
- ② Nun am [VOL/SQL]-Regler drehen oder mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] die Lautstärke bzw. den Squelch-Pegel einstellen.
 - Die Lautstärkeeinstellung erfolgt in 20 Stufen sowie der Stufe OFF.
 - Die Squelch-Pegel-Einstellung erfolgt in 11 Stufen: OPEN erscheint bei geöffnetem Squelch; bei 10 können nur starke Signale den Squelch öffnen; bei 1 schon schwache Signale.
 - Falls bei angezeigtem Einstellfenster innerhalb von 5 Sek. keine Bedienung erfolgt, übernimmt das Funkgerät die aktuelle Einstellung und schaltet zum Normalbetrieb um.
- ③ [ENT] drücken, um die Einstellung zu übernehmen und den Einstellvorgang zu beenden.
 - [CLEAR] drücken, um den Einstellvorgang abzubrechen.



/// Dem [VOL/SQL]-Regler kann eine gewünschte Funktion zugeordnet werden. Siehe dazu S. 66.

4 GRUNDLEGENDER BETRIEB

■ Empfangen und senden

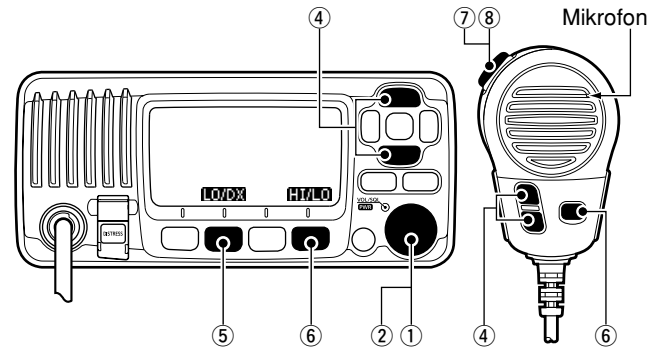
VORSICHT: Senden ohne angeschlossene Antenne könnte das Funkgerät beschädigen.

- ① Funkgerät einschalten; dazu [VOL/SQL] 1 Sek. drücken.
- ② Lautstärke- und Rauschsperrren-Pegel einstellen. (S. 11)
 - Zuerst den Squelch öffnen und die Lautstärke einstellen. Dann Squelch so einstellen, dass kein Rauschen hörbar ist.
- ③ Die Kanalgruppe, falls erforderlich, wechseln. (S. 10)
- ④ Mit [▲](CH) oder [▼](CH) den gewünschten Kanal wählen. (S. 9, 10)
 - Mit [▲] und [▼] am Mikrofon lassen sich die TAG-Kanäle auch wählen.
 - Beim Empfang eines Signals erscheint „**BUSY**“ im Display und das Signal ist hörbar.
 - Falls erforderlich die Lautstärke anpassen.
- ⑤ Mit [HI/LO] die Sendeleistung umschalten, falls erforderlich.
 - Mit [HI/LO] am Mikrofon lässt sich die Sendeleistung ebenfalls umschalten.
 - „25W“ erscheint, wenn hohe Sendeleistung gewählt ist, „1W“ bei niedriger Sendeleistung.
 - Zur Reduzierung der Stromaufnahme kann man niedrige Sendeleistung wählen. Für Weitverbindungen sollte jedoch hohe Sendeleistung gewählt werden.
 - Auf einigen Kanälen ist hohe Sendeleistung nicht wählbar.
- ⑥ Um zu senden, die [PTT]-Taste gedrückt halten und in das Mikrofon sprechen.
 - „**TX**“ erscheint im Display.
 - Kanal 70 kann nur für DSC-Betrieb genutzt werden.
- ⑦ Zum Empfang die [PTT]-Taste wieder loslassen.

WICHTIG: Um die Verständlichkeit der übertragenen Sprache zu gewährleisten, das Mikrofon etwa 5 bis 10 cm vom Mund entfernt halten, eine kurze Pause nach Betätigung der [PTT]-Taste machen und mit normaler Lautstärke ins Mikrofon sprechen.

✓ HINWEIS zur TOT-Funktion (Time-Out-Timer)

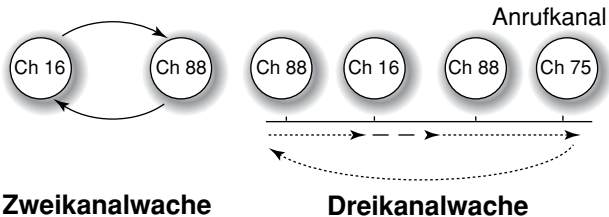
Die TOT-Funktion verhindert das ununterbrochene Senden über eine voreingestellte Dauer hinaus. 10 Sek., bevor der Sender durch die TOT-Funktion abgeschaltet wird, ertönt ein Warnton und „TOT“ erscheint im Display anstelle des Kanalnamens. Falls die TOT-Funktion das Dauersenden beendet hat, muss eine Pause von 10 Sek. eingehalten werden, bevor man erneut senden kann.



■ Beschreibung

Die Zweikanalwache dient dazu, zusätzlich und gleichzeitig zum eingestellten Kanal den Kanal 16 zu überwachen. Bei der Dreikanalwache wird außerdem noch der Anrufkanal überwacht. Die Zwei- und Dreikanalwache ist zweckmäßig, wenn der Kanal 16 überwacht werden soll, während ein anderer Betriebskanal gewählt ist.

BEISPIELE FÜR ZWEI- UND DREIKANALWACHE



- Falls ein Signal auf Kanal 16 empfangen wird, stoppt die Zwei- bzw. Dreikanalwache, bis das Signal wieder verschwunden ist.
- Falls bei aktivierter Dreikanalwache ein Signal auf dem Anrufkanal empfangen wird, schaltet das Funkgerät auf Zweikanalwache um, bis das Signal verschwunden ist.
- Um bei aktivierter Zwei- bzw. Dreikanalwache auf dem eingestellten Betriebskanal zu senden, die Sendetaste [PTT] drücken und gedrückt halten.

■ Betrieb

- ① Im Menü-Modus Zwei- oder Dreikanalwache wählen. (S. 64)
- ② Mit [▲](CH) oder [▼](CH) den gewünschten Betriebskanal einstellen.
- ③ [DW] drücken, um die Zwei- bzw. die Dreikanalwache zu starten.
 - „DUAL 16“ erscheint bei Zweikanalwache; „TRI 16“ erscheint bei Dreikanalwache im Display.
 - Wenn auf Kanal 16 ein Signal empfangen wird, ertönt ein Piepton.
- ④ Um die Zwei- bzw. die Dreikanalwache zu beenden, [DW] noch einmal drücken.

[Beispiel]: Dreikanalbetrieb auf internationalem Kanal 25

Dreikanalwache startet

```

25W INT DUP *
TRI 16
35° 45.0000N
135° 36.0000E
FEB 06 12:00 TELEPHONE
[SCAN] [DW] [HI/LO] [CHAN]
  
```

Empfang auf dem Anrufkanal

```

BUSY 25W INT DUP *
CALL
TRI 16
35° 45.0000N
135° 36.0000E
FEB 06 12:00 CALLING
[SCAN] [DW] [HI/LO] [CHAN]
  
```

Dreikanalwache wird nach Verlöschen des Signals fortgesetzt

```

25W INT DUP *
TRI 16
35° 45.0000N
135° 36.0000E
FEB 06 12:00 TELEPHONE
[SCAN] [DW] [HI/LO] [CHAN]
  
```

Signalempfang auf Kanal 16 erhält den Vorzug

```

BUSY 25W INT DUP *
TRI 16
35° 45.0000N
135° 36.0000E
FEB 06 12:00 TELEPHONE
[SCAN] [DW] [HI/LO] [CHAN]
  
```

■ Individuelle DSC-Kennungen

◇ Programmieren von Adress-IDs

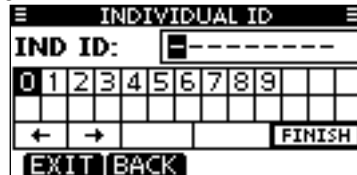
Es lassen sich insgesamt 100 DSC-Adress-IDs programmieren. Jede programmierte Adress-ID kann mit einem bis zu 10 Zeichen langen ID-Namen versehen werden.

- ① Im Menü DSC SETTINGS „INDIVIDUAL ID“ wählen.

◀[MENU] ⇔ ▶[DSC Settings] ⇔ ▶[Individual ID]
 ([MENU] drücken) ([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)

- ② [ADD] drücken.

- Die Anzeige „INDIVIDUAL ID“ erscheint.



- ③ Adress-ID wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼] wählen.
- [ENT] oder auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.

/// Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine ‚0‘.

/// Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen ‚0‘.

- ④ Schritt ③ so oft wiederholen, bis alle 9 Ziffern eingegeben sind.

- ⑤ Nach Eingabe der 9. Stelle mit [ENT] oder durch Drücken auf [VOL/SQL] bestätigen.

- Nachfolgend kann der ID-Name programmiert werden.



- ⑥ Gewünschten 10-stelligen ID-Namen wie folgt eingeben:

- Das Zeichen mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼] wählen.
- [ENT] oder auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, um das Zeichen zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.
- Mit [123], [!\$?] bzw. [ABC] die Zeichengruppe wechseln.

- ⑦ Nach der Eingabe des ID-Namens mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼] „FINISH“ wählen, danach [ENT] oder auf [VOL/SQL] drücken, um den Namen zu programmieren.

- Die Liste „INDIVIDUAL ID“ wird angezeigt.



- ⑧ [MENU] drücken, um den Menü-Modus zu beenden.

■ Position und Zeit programmieren

Ein Notalarm sollte die Position des Schiffes und die Zeit beinhalten. Falls kein GPS-Empfänger angeschlossen ist oder der eingebaute GPS-Empfänger* keine gültigen Positionsdaten empfängt, lassen sich die Position und die UTC (Universal Time Coordinated) auch manuell eingeben. Diese Daten werden automatisch generiert, wenn ein GPS-Empfänger (NMEA0183 Ver. 2.0 oder neuer) angeschlossen ist.

* nur IC-M323G

- ▨ • Wenn ein GPS-Empfänger angeschlossen ist, lassen sich die Daten nicht manuell eingeben.
- ▨ • Manuell programmierte Positions- und Zeitdaten bleiben für 23,5 Stunden erhalten.

① Im Menü DSC SETTINGS „POSITION INPUT“ wählen.

<MENU>	↔	<DSC Settings>	↔	<Position Input>
((MENU) drücken) ((VOL/SQL) drehen, [ENT] drücken)				

② Eigenen Breiten- und Längengrad durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼]/[◀]/[▶] eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [VOL/SQL] oder [▲]/[▼] wählen.
- [ENT] oder auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.
- N für nördlichen Breitengrad oder S für südlichen Breitengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚N‘- oder ‚S‘-Position bringen.
- W für westlicher Längengrad oder E für östlichen Längengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚W‘- oder ‚E‘-Position bringen.

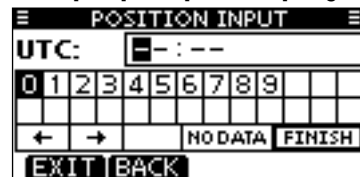
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



③ Nach der Eingabe [ENT] drücken, um die manuellen Positionsdaten zu übernehmen.

④ Die Anzeige wechselt zur UTC-Programmierung. Die UTC wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [VOL/SQL] oder [◀]/[▶] wählen.
- [ENT] oder auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.



⑤ Nach der Eingabe [ENT] oder auf [VOL/SQL] drücken, um die Positionsdaten und die UTC zu programmieren.

- Die Anzeige „DSC SETTING“ erscheint.

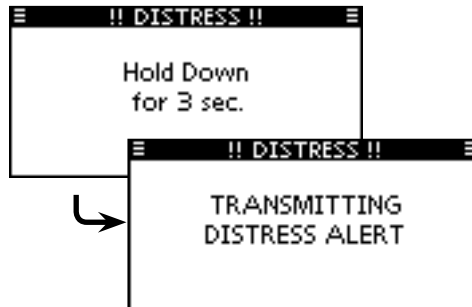
Notalarm

Notalarne sollten immer dann gesendet werden, wenn der Schiffsführer der Meinung ist, dass das Schiff oder eine Person in Not ist und unverzügliche Hilfe erforderlich ist.

NIEMALS NOTALARME SENDEN, FALLS SICH DAS SCHIFF NICHT TATSÄCHLICH IN NOT BEFINDET. EIN NOTALARM IST NUR ZU SENDEN, WENN UNVERZÜGLICHE HILFE NÖTIG IST.

◇ Einfache Alarmierung

- ① Schutzkappe anheben und die [DISTRESS]-Taste 3 Sek. lang drücken, um einen Notalarm zu senden.
 - Solange die [DISTRESS]-Taste gedrückt ist, ertönen Countdown-Pieptöne und die Beleuchtung der [DISTRESS]-Taste und des Displays blinken.
 - Der Notalarmkanal (Kanal 70) wird automatisch gewählt und der Notalarm gesendet.



- ② Nach dem Senden des Notalarms erwartet das Funkgerät eine Rückmeldung.
 - Der Notalarm wird automatisch alle 3,5 bis 4,5 Min. wiederholt, bis eine Rückmeldung empfangen wird (,Call repeat'-Modus) oder der Notalarm storniert wird (S. 26).
 - [RESEND] drücken, um die Wiederholung des Notalarms manuell zu veranlassen.
 - Taste [◀] oder [▶] drücken, danach [INFO], um den Inhalt des gesendeten Notalarms anzuzeigen.
 - Taste [◀] oder [▶] drücken, danach [PAUSE] drücken, um den ,Call repeat'-Modus zu stoppen; [RESUME] drücken, um den ,Call repeat'-Modus wieder fortzusetzen.



- ③ Nach dem Empfang einer Rückmeldung [ALARM OFF] drücken und danach mit dem Mikrofon antworten.

➔ Ein Notalarm enthält (voreingestellt):

- Die Ursache des Notfalls: unbestimmter Notfall
- Positionsdaten: Die letzten GPS- oder manuell eingegebenen Positionsdaten bleiben 23,5 Stunden oder bis zum Ausschalten erhalten.

7 DSC-BETRIEB

■ Notalarm (Fortsetzung)

◇ Normaler Notalarm

Die Ursache des Notfalls sollte im Notalarm enthalten sein.

- ① Im Menü DSC CALLS „DISTRESS CALL“ wählen.

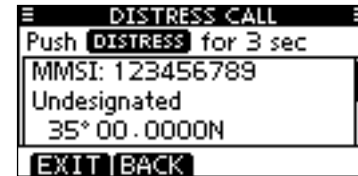
◀MENU▶	↔	◀DSC Calls▶	↔	◀Distress Call▶
((MENU) drücken) ((VOL/SQL) drehen, [ENT] drücken)				

- ② Durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] die Ursache des Notfalls auswählen und danach auf [VOL/SQL] oder [ENT] drücken.

- ‚Undesignated‘, ‚Fire, Explosion‘, ‚Flooding‘, ‚Collision‘, ‚Grounding‘, ‚Capsizing‘, ‚Sinking‘, ‚Adrift‘, ‚Abandoning ship‘, ‚Piracy‘ oder ‚Man Overboard‘ sind wählbar.
- Die gewählte Notfallursache wird für 10 Min. gespeichert.
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.

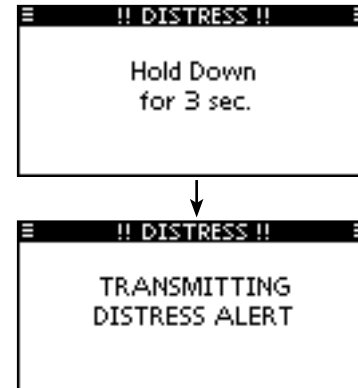


- ③ Die Notalarm-Bestätigungsanzeige erscheint.
- Durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] kann man die nicht angezeigten Zeilen sichtbar machen.



- ④ [DISTRESS] 3 Sek. lang drücken, um den Notalarm zu senden.

- Solange die [DISTRESS]-Taste gedrückt ist, ertönen Countdown-Pieptöne und die Beleuchtung der [DISTRESS]-Taste und des Displays blinken.
- Die gewählte Notfallursache wird für 10 Min. gespeichert.



⑤ Nach dem Senden des Notalarms erwartet das Funkgerät eine Rückmeldung.

- Der Notalarm wird automatisch alle 3,5 bis 4,5 Min. wiederholt, bis eine Rückmeldung empfangen wird („Call repeat“-Modus) oder der Notalarm storniert wird (S. 26).
- [RESEND] zur manuellen Wiederholung drücken.
- Taste [◀] oder [▶] drücken, danach [INFO], um den Inhalt des gesendeten Notalarms anzuzeigen.
- Taste [◀] oder [▶] drücken, danach [PAUSE] drücken, um den „Call repeat“-Modus zu stoppen; [RESUME] drücken, um den „Call repeat“-Modus wieder fortzusetzen.



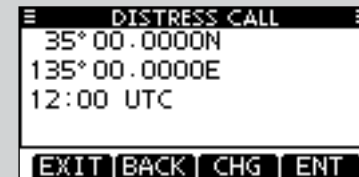
⑥ Nach dem Empfang einer Rückmeldung [ALARM OFF] drücken und danach mit dem Mikrofon antworten.



➔ Ein Notalarm enthält:

- Die Ursache des Notfalls: gewählt in Schritt ②
- Positionsdaten: Die letzten GPS- oder manuell eingegebenen Positionsdaten bleiben 23,5 Stunden oder bis zum Ausschalten erhalten.

Falls kein GPS-Empfänger angeschlossen ist oder der eingebaute GPS-Empfänger* keine gültigen Positionsdaten empfängt und die Position sowie die Zeit manuell programmiert worden sind, erscheint nachfolgende Anzeige. Die Positionsdaten und die UTC lassen sich wie folgt editieren:
* nur IC-M323G



➔ [CHG]-Taste drücken. Danach kann man den Breiten- und Längengrad sowie die UTC editieren.

- Gewünschte Ziffer mit [VOL/SQL] oder [◀]/[▶] wählen.
- [ENT] oder auf den [VOL/SQL]-Regler drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.
- N für nördlichen Breitengrad oder S für südlichen Breitengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚N‘- oder ‚S‘-Position bringen.
- W für westlicher Längengrad oder E für östlichen Längengrad wählen. Dazu den Cursor in ‚W‘- oder ‚E‘-Position bringen.



■ Senden von DSC-Rufen

/// Damit die DSC-Funktion ordnungsgemäß arbeitet, muss die Schaltschwelle der Rauschsperrung richtig eingestellt sein. (S. 58)

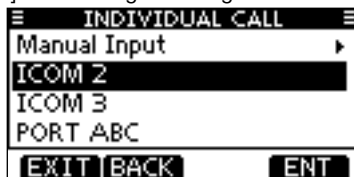
◇ Senden eines individuellen Anrufs

Diese Funktion erlaubt den direkten Anruf eines bestimmten Schiffes durch Senden eines DSC-Signals.

- ① Im Menü DSC CALLS „INDIVIDUAL CALL“ wählen.

⟨MENU⟩ ⇄ ⟨DSC Calls⟩ ⇄ ⟨Individual Call⟩
 ([MENU] drücken) ([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)

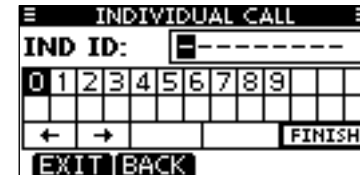
- ② Durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] die gewünschte vorprogrammierte individuelle Adresse oder „Manual Input“ wählen und danach [VOL/SQL] oder [ENT] drücken.
- Der ID-Code für den individuellen Anruf kann voreingestellt werden. (S. 19)
 - Ist „Manual Input“ gewählt, kann man die 9-stellige MMSI-Nummer der anzurufenden Station eingeben.
 - Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
 - Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



/// Manuelle Eingabe der Individual-ID:

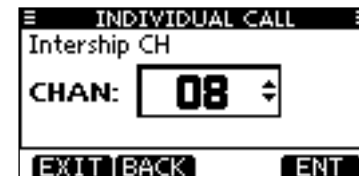
Individual-ID wie folgt eingeben:

- Gewünschte Ziffer mit [VOL/SQL] oder [◀]/[▶] wählen.
- [ENT] oder [VOL/SQL] drücken, um die Ziffer zu übernehmen.
- Um den Cursor zu bewegen, entweder Pfeil „←“ oder „→“ wählen, danach [ENT] oder [VOL/SQL]-Regler drücken.
- Bei Gruppen-IDs ist die erste Stelle eine ‚0‘. Falls eine Gruppen-ID eingegeben wurde, hört man bei [FINISH] einen Fehlerton.
- Bei Küstenstations-IDs sind die ersten zwei Stellen ‚0‘.



/// **HINWEIS:** Wenn in Schritt ② eine Küstenstation gewählt wurde, legt die Küstenstation den Kanal für die Sprachkommunikation automatisch fest. Deshalb bei Küstenstationen Schritt ③ überspringen und mit ④ fortfahren.

- ③ Gewünschten Intership-Kanal durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲](CH)/[▼](CH) wählen, danach [ENT] drücken.
- Die Intership-Kanäle sind im Funkgerät in der empfohlenen Reihenfolge vorprogrammiert.



☞ Fortsetzung nächste Seite

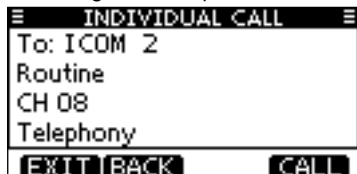
7 DSC-BETRIEB

■ Senden von DSC-Rufen (Fortsetzung)

◇ Senden eines individuellen Anrufs (Fortsetzung)

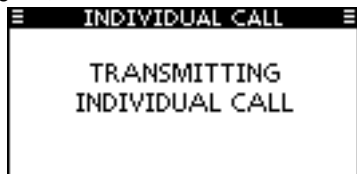
④ Eine Bestätigungsanzeige erscheint.

- Korrektheit der Eingaben überprüfen.

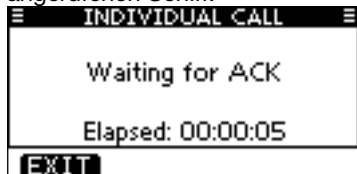


⑤ Zum Senden des individuellen Anrufs [CALL] drücken.

- Wenn der Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist.



⑥ Das Funkgerät erwartet nun auf Kanal 70 die Rückmeldung vom angerufenen Schiff.

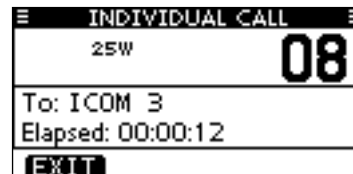


⑦ Sobald die Rückmeldung „Able to comply“ empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und nachfolgende Anzeige erscheint.

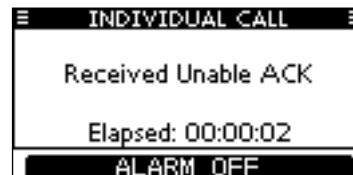


[ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden und den in Schritt ③ festgelegten Intership-Kanal zu wählen.

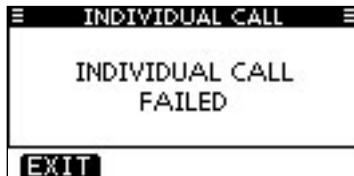
- Wenn die angerufene Station den gewählten Intership-Kanal nicht nutzen kann, wird ein anderer gewählt.
- Über das Mikrofon antworten. Weiter mit Schritt ⑧.



Falls die Rückmeldung ‚Unable to comply‘ empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und nachfolgende Anzeige erscheint.



[ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden. Danach [EXIT] drücken, um auf den Betriebskanal zurückzukehren, der vor dem Aufrufen des Menü-Modus gewählt war.



- ⑧ Nach der Kommunikation [EXIT] drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

✓ **Praktisch!**

Wenn der optionale Class-B-AIS-Transponder MA-500TR an Ihr Funkgerät angeschlossen ist, können individuelle DSC-Anrufe an ein AIS-Ziel gesendet werden, ohne dass zuvor der MMSI-Code des Ziels eingegeben werden muss.

Siehe S. 60 und 61 zu Einzelheiten.

■ Senden von DSC-Rufen (Fortsetzung)

◇ Senden einer individuellen Bestätigung

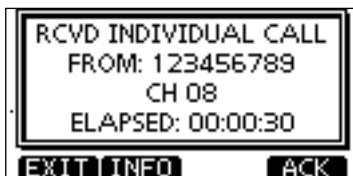
Wenn ein individueller Anruf empfangen wird, kann eine Bestätigung („Able to Comply“, „Propose New Channel“ oder „Unable to Comply“) durch direkte Auswahl im Display gesendet werden. Alternativ lässt sich die Bestätigung wie folgt über den Menü-Modus senden.

Schnellbestätigung:

- ① Wenn ein individueller Anruf empfangen wurde, sind Hinweistöne hörbar und nachfolgende Anzeige erscheint. [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne zu beenden.



- ② [ACK] drücken.



- ③ Durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] entsprechende Auswahl treffen und danach [ENT] drücken.

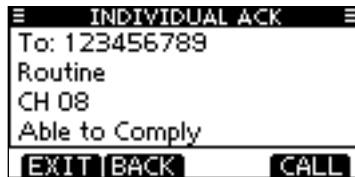
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



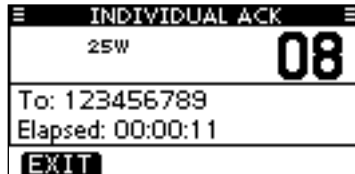
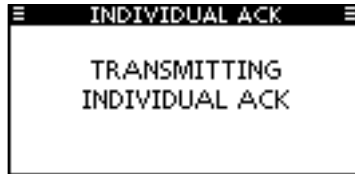
- Able to Comply: Bestätigungsanruf senden, Kommunikation ohne Änderungen möglich.
- Unable to Comply: Kommunikation nicht möglich. Bestätigungsanruf („Unable to Comply“) kann automatisch gesendet werden, falls dies eingestellt ist. Siehe dazu S. 54.
- Propose New Channel: Bestätigungsanruf mit geändertem Intership-Kanal senden. Gewünschten Intership-Kanal durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲](CH)/[▼](CH) wählen, danach [ENT] drücken.



- ④ Die Anzeige INDIVIDUAL ACK erscheint zur Überprüfung. [CALL] drücken, um den Bestätigungsanruf zu senden.



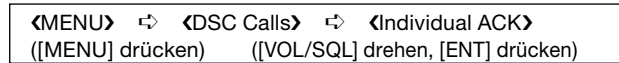
- ⑤ Nachfolgend erscheinen nacheinander folgende Anzeigen:



- ⑥ Anruf mit dem Mikrofon beantworten.
 ⑦ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

Manuelle Bestätigung:

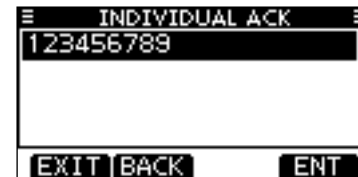
- ① Im Menü DSC CALLS „INDIVIDUAL ACK“ wählen.



- Falls kein individueller Anruf empfangen wurde, erscheint die Zeile „Individual ACK“ nicht in der Liste.



- ② Zum Antworten individuelle Adress-ID oder ID-Code durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] wählen, danach [ENT] drücken.
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
 - Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.



- ③ Nachfolgend die Schritte ③ bis ⑦ wie bei der zuvor beschriebenen Schnellbestätigung ausführen.

7 DSC-BETRIEB

■ Senden von DSC-Rufen (Fortsetzung)

◇ Senden eines Anrufs an alle Schiffe

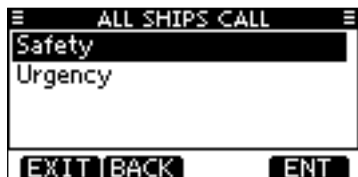
Große Schiffe benutzen den Kanal 70 als Empfangskanal. Wenn an ein solches Schiff eine Mitteilung gemacht werden soll, ist diese Funktion zu nutzen.

- ① Im Menü DSC CALLS „ALL SHIPS CALL“ wählen.

<code><MENU></code>	<code>⇄</code>	<code><DSC Calls></code>	<code>⇄</code>	<code><All Ships Call></code>
([MENU] drücken)		([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)		

- ② Durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] die gewünschte Kategorie der Mitteilung wählen, danach auf [VOL/SQL] oder [ENT] drücken.

- Die wählbaren Kategorien können sich je nach Vorprogrammierung unterscheiden. Fragen Sie dazu Ihren Händler.
- Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.
- Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.

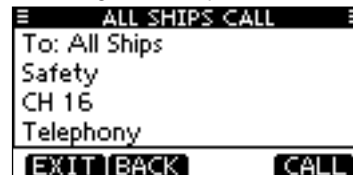


- ③ Durch Drehen von [VOL/SQL] oder mit [▲]/[▼] den gewünschten Verkehrskanal wählen, danach auf [VOL/SQL] oder [ENT] drücken.

- Der gewählte Kanal wird angezeigt.



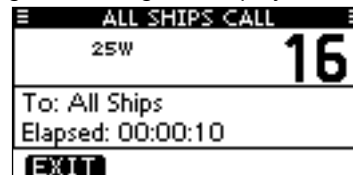
- ④ Eine Bestätigungsanzeige erscheint.
- Korrektheit der Eingaben überprüfen.



- ⑤ Zum Senden des Anrufs an alle Schiffe [CALL] drücken.
- Wenn der Kanal 70 von anderen Stationen belegt ist, wartet das Funkgerät, bis der Kanal frei ist.



- ⑥ Sobald der Anruf an alle Schiffe gesendet wurde, erscheint folgende Anzeige im Display:



- ⑦ Informationen über das Mikrofon an die Gruppe mitteilen.
- ⑧ Abschließend [EXIT] drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.

■ Empfang von DSC-Rufen

◇ Empfang eines Notalarms/einer Notalarm-Bestätigung

[Beispiel]: Empfang eines Notalarms

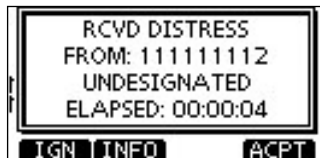
Wenn ein Notalarm empfangen wird:

- Der Notalarmton ertönt 2 Minuten lang.
- „RCVD DISTRESS“ erscheint im Display und die Displaybeleuchtung blinkt.


① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.

- Wenn man [ALARM OFF] nicht drückt, werden das Blinken des Displays und die Hinweistöne nach 2 Min. beendet und die Anzeige Schritt ② erscheint.

② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.

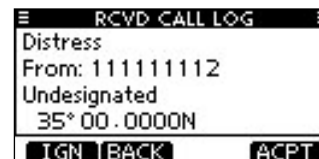


[IGN]

- Drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - Der DSC-Modus wird auch beendet, wenn man [PTT] drückt.
 - „“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

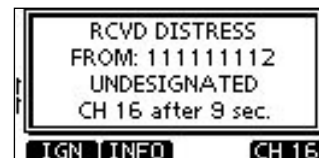
[INFO]

- Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 54)

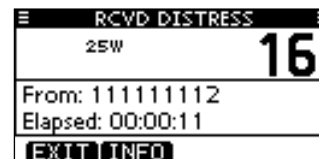


[ACPT]

- Drücken, um den Anruf anzunehmen. Dann [CH 16] drücken, um auf Kanal 16 als Betriebskanal umzuschalten. Diesen beobachten, falls eine Küstenstation Unterstützung anfordert.
 - Wenn [CH 16] nicht innerhalb von 10 Sek. gedrückt wurde, schaltet das Funkgerät von selbst auf Kanal 16 um, s. S. 57)



↓ Push



■ Empfang von DSC-Rufen (Fortsetzung)

◆ Empfang eines individuellen Anrufs

Wenn ein individueller Anruf empfangen wird:

- Der Notalarnton ertönt 2 Minuten lang.
- „RCVD INDIVIDUAL CALL“ erscheint im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt je nach Kategorie des empfangenen Anrufs 2 Min. lang.

- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Wenn [ALARM OFF] nicht innerhalb von 2 Min. gedrückt wird, erscheint je nach Kategorie des empfangenen Anrufs die nächste Anzeige im Display.



- ② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[IGN]

- Drücken, um den Anruf zu ignorieren und zum Normalbetrieb zurückzukehren.
 - Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
 - „☒“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

[INFO]

- Drücken, um die Anrufinformationen anzuzeigen. (S. 54)

[ACK]

- Drücken, um „INDIVIDUAL ACK“ anzuzeigen, damit man den Anruf, je nach aktueller Situation, auf dem von der anrufenden Station bestimmten Kanal beantworten kann. Siehe S. 30 zum Senden einer individuellen Bestätigung.



- /// Wenn im DSC-Menü bei „INDIVIDUAL ACK“ die Einstellung „Auto ACK (Unable)“ gewählt ist, reagiert das Funkgerät automatisch auf den Anruf. In diesem Fall werden die gesendeten und empfangenen Anrufe in den Logs für gesendete und empfangene Mitteilungen gespeichert.

◇ Empfang einer Testanruf-Bestätigung

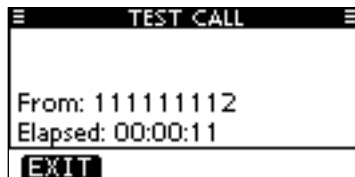
Wenn eine Testanruf-Bestätigung empfangen wird:

- ➔ Der Notalarmson ertönt 2 Minuten lang.
- ➔ „RCVD TEST ACK“ erscheint im Display und die Beleuchtung des Displays blinkt 2 Min. lang.


- ① [ALARM OFF] drücken, um die Hinweistöne und das Blinken des Displays zu beenden.
 - Wenn [ALARM OFF] nicht innerhalb von 2 Min. gedrückt wird, erscheint folgende Anzeige im Display.



- ② Eine der Tasten drücken, um die gewünschte Aktion auszulösen.



[EXIT]

- ➔ Drücken, um zum Normalbetrieb zurückzukehren.
- Das Funkgerät beendet den DSC-Modus.
- „“ blinkt weiterhin und der Anruf wird im Log für empfangene Mitteilungen gespeichert.

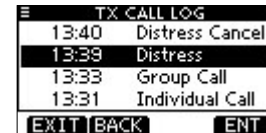
■ Log für gesendete Mitteilungen

Das Funkgerät speichert automatisch bis zu 50 gesendete Mitteilungen. Diese lassen sich zur Führung bzw. Ergänzung des Logbuchs heranziehen.

- ① Im Menü DSC CALLS „TX CALL LOG“ wählen.

◀[MENU]▶ ⇄ ◀DSC Calls▶ ⇄ ◀Transmitted Call Log▶
 ([MENU] drücken) ([VOL/SQL] drehen, [ENT] drücken)

- ② Mit [▲] oder [▼] die gewünschte Mitteilung, danach [ENT] drücken.
 - Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.
 - Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.




- ③ Durch Drehen von [VOL/SQL] kann man durch alle Zeilen der Mitteilung scrollen.



- ④ [DEL] drücken, um die angezeigte Mitteilung zu löschen.
 - Dazu erscheint eine Bestätigungsanzeige, die man mit [OK] quittiert.
- ⑤ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

■ Log für empfangene Mitteilungen





Das Funkgerät speichert automatisch bis zu 50 Notalarm- und 50 andere Mitteilungen. Diese Mitteilungen lassen sich zur Führung bzw. Ergänzung des Logbuchs heranziehen.

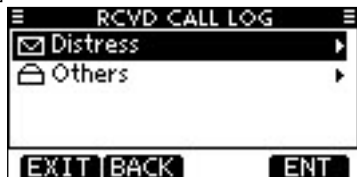
- Wenn im normalen Betriebsmodus in der rechten oberen Ecke des Displays das Symbol „“ blinkt, ist mindestens eine ungelesene Mitteilung vorhanden.



◇ Notalarm-Mitteilungen

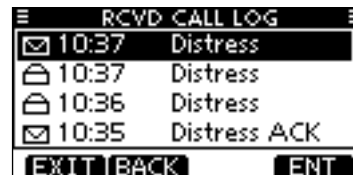
- ① [LOG] drücken, um „RCVD CALL LOG“ im Menü DSC CALLS direkt zu wählen; auch über die Menüs möglich.

◀[MENU] → ◀DSC Calls → ◀Received Call Log
 ((MENU) drücken) ((VOL/SQL) drehen, [ENT] drücken)

- ② Mit [] oder [] „Distress“ wählen, danach [ENT] drücken.
 - Die Notalarm-Mitteilung wird unter „Distress“ gespeichert.
 - „“ erscheint in der Zeile „Distress“, wenn mindestens eine ungelesene Notalarm-Mitteilung vorhanden ist.
 - „“ erscheint in der Zeile „Distress“, wenn alle Notalarm-Mitteilungen gelesen sind.
 - Wenn kein Symbol in der Zeile vorhanden ist, gibt es keine Notalarm-Mitteilungen.
 - Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.
 - Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.



- ③ Mit [] oder [] die gewünschte Notalarm-Mitteilung wählen, danach [ENT] drücken.



- ④ Durch Drehen von [VOL/SQL] kann man durch alle Zeilen der Notalarm-Mitteilung scrollen.



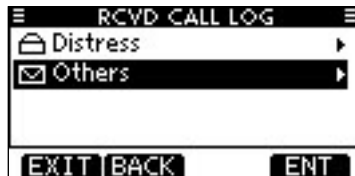
- ⑤ [DEL] drücken, um die angezeigte Notalarm-Mitteilung zu löschen.
 - Dazu erscheint eine Bestätigungsanzeige, die man mit [OK] quittiert.
- ⑥ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.

◇ **Andere Mitteilungen**

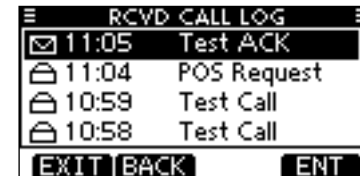
- ① [LOG] drücken, um „RCVD CALL LOG“ im Menü DSC CALLS direkt zu wählen; auch über die Menüs möglich.

◀MENU> ⇨ ◀DSC Calls> ⇨ ◀Received Call Log>
 ((MENU) drücken) ((VOL/SQL) drehen, [ENT] drücken)

- ② Mit [▲] oder [▼] „Others“ wählen, danach [ENT] drücken.
- Die Mitteilung wird unter „Others“ gespeichert.
 - „✉“ erscheint in der Zeile „Others“, wenn mindestens eine ungelesene Mitteilung vorhanden ist.
 - „🗳️“ erscheint in der Zeile „Others“, wenn alle Mitteilungen gelesen sind.
 - Wenn kein Symbol in der Zeile vorhanden ist, gibt es keine anderen Mitteilungen.
 - Mit [BACK] zur vorherigen Anzeige zurückkehren.
 - Mit [EXIT] zum Normalbetrieb zurückkehren.



- ③ Mit [▲] oder [▼] die gewünschte Mitteilung wählen, danach [ENT] drücken.
- In der Abbildung ist die markierte Mitteilung noch ungelesen.



- ④ Durch Drehen von [VOL/SQL] kann man durch alle Zeilen der Mitteilung scollen.
- Die gespeicherte Mitteilung beinhaltet je nach Art des DSC-Anrufs unterschiedliche Informationen.



- ⑤ [DEL] drücken, um die angezeigte Mitteilung zu löschen.
- Dazu erscheint eine Bestätigungsanzeige, die man mit [OK] quittiert.
- ⑥ Um zum Normalbetrieb zurückzukehren, [EXIT] drücken.